

5/2020 – 13. Januar 2020

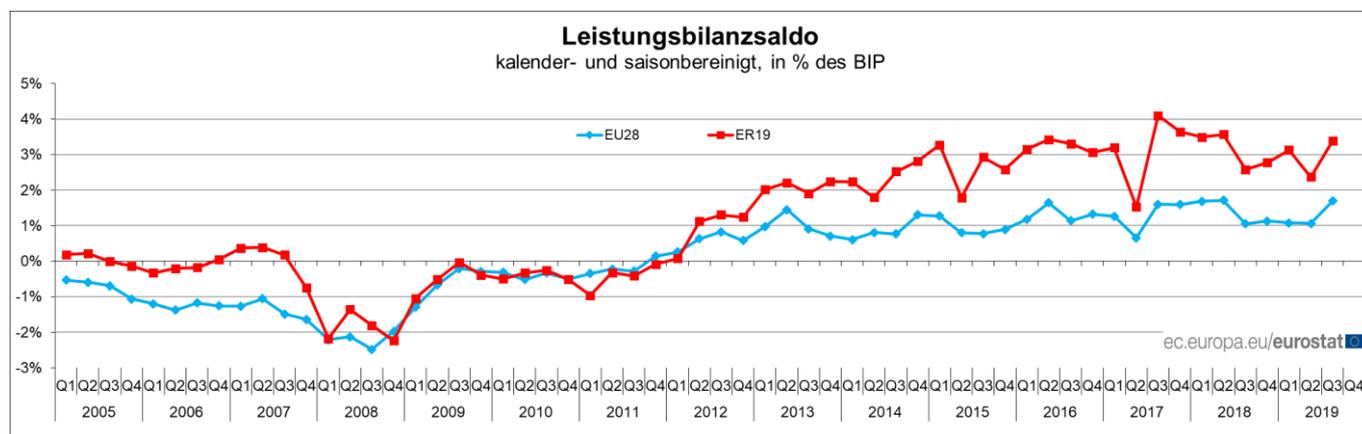
Drittes Quartal 2019

Leistungsbilanzüberschuss der EU28 von 69,4 Mrd. Euro

Überschuss von 49,9 Mrd. Euro in der Dienstleistungsbilanz

Die saisonbereinigte Leistungsbilanz innerhalb der Zahlungsbilanz der **EU28** verzeichnete im dritten Quartal 2019 einen Überschuss von 69,4 Mrd. Euro (1,7% des BIP), ein Anstieg gegenüber einem Überschuss von 43,5 Mrd. Euro (1,1% des BIP) im zweiten Quartal 2019 und gegenüber einem Überschuss von 42,0 Mrd. Euro (1,1% des BIP) im dritten Quartal 2018. Dies geht aus Schätzungen hervor, die von **Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union**, veröffentlicht werden.

Im dritten Quartal 2019 erhöhte sich der Überschuss der Warenbilanz (auf Grundlage saisonbereinigter Daten) im Vergleich zum zweiten Quartal 2019 (+40,4 Mrd. gegenüber +28,5 Mrd.), während, die Überschüsse der Dienstleistungsbilanz (+49,9 Mrd. gegenüber +29,6 Mrd.) anstiegen und die der Primäreinkommensbilanz (1,4 Mrd. gegenüber +7,2 Mrd.) fielen. Das Defizit der Sekundäreinkommensbilanz erhöhte sich (-22,3 Mrd. gegenüber -21,8 Mrd.), während das Defizit der Vermögensübertragungsbilanz (-4,4 Mrd. gegenüber -19,0 Mrd.) einen Rückgang verzeichnete.



Leistungsbilanz und Vermögensübertragungsbilanz der EU28 – kalender- und saisonbereinigt (in Mrd. Euro)

	Q3 2018			Q4 2018			Q1 2019			Q2 2019			Q3 2019		
	Kredit	Debet	Saldo	Kredit	Debet	Saldo									
LEISTUNGSBILANZ	951,3	909,3	42,0	974,1	928,6	45,5	969,8	926,0	43,8	980,9	937,4	43,5	1002,0	932,6	69,4
- Waren	497,4	487,6	9,9	513,7	498,3	15,4	511,3	496,6	14,7	514,8	486,4	28,5	529,5	489,1	40,4
- Dienstleistungen	239,0	192,8	46,2	243,6	199,9	43,7	244,2	195,3	48,9	249,4	219,8	29,6	253,3	203,4	49,9
- Primäreinkommen	192,7	184,8	7,9	194,0	182,0	11,9	190,8	188,6	2,2	193,1	185,9	7,2	195,4	194,0	1,4
- Sekundäreinkommen	22,2	44,2	-22,0	22,8	48,3	-25,5	23,4	45,6	-22,1	23,6	45,4	-21,8	23,8	46,1	-22,3
Leistungsbilanz in % des BIP	23,9%	22,8%	1,1%	24,2%	23,1%	1,1%	23,8%	22,8%	1,1%	23,9%	22,9%	1,1%	24,4%	22,7%	1,7%
VERMÖGENSÜBER- TRAGUNGSBILANZ	2,6	5,8	-3,1	2,9	58,9	-56,0	3,0	12,0	-9,0	2,8	21,8	-19,0	2,4	6,8	-4,4

Quelle: Eurostat

Zahlungsbilanz: Euroindikatoren für den ER19, saisonbereinigt (in Mrd. Euro)

ER19	Q3 2018	Q4 2018	Q1 2019	Q2 2019	Q3 2019
Leistungsbilanzsaldo	74,8	81,1	92,2	70,4	100,7
Saldo der Warenbilanz	67,9	72,3	83,8	77,7	88,7
Saldo der Dienstleistungsbilanz	25,5	24,2	25,5	8,4	31,7
Saldo des Primäreinkommens	20,6	28,7	22,5	20,5	22,7
Saldo des Sekundäreinkommens	-39,1	-44,0	-39,6	-36,2	-42,4
Leistungsbilanzsaldo in % des BIP	2,6%	2,8%	3,1%	2,4%	3,4%

Quelle: EZB

Wichtigste Partner

Im dritten Quartal 2019 verzeichnete die **EU28** (auf Grundlage nicht saisonbereinigten Daten) Überschüsse in der Leistungsbilanz mit den **USA** (+71,2 Mrd. Euro), der **Schweiz** (+13,4 Mrd.), **Offshore-Finanzzentren** (+10,0 Mrd.), **Kanada**, (+10,4 Mrd.), **Hong Kong** (+6,9 Mrd.), **Brasilien** (+6,8 Mrd.) und **Japan** (+1,3 Mrd.). Defizite wurden mit **China** (-31,8 Mrd.), **Russland** (-2,7 Mrd.) und **Indien** (-1,6 Mrd.) registriert.

Kapitalbilanz

Auf Grundlage nicht saisonbereinigter Daten stiegen die Forderungen aus Direktinvestitionen der **EU28** im dritten Quartal 2019 um 139,4 Mrd. Euro, während die Verbindlichkeiten aus Direktinvestitionen um 127,8 Mrd. Euro stiegen. Infolgedessen war die **EU28** im dritten Quartal 2019 ein Nettoempfänger von Direktinvestitionen in Höhe von 11,6 Mrd. Euro. Wertpapieranlagen verzeichneten einen eingehenden Nettostrom in Höhe von 126,1 Mrd. Euro und im übrigen Kapitalverkehr wurde ein ausgehender Nettostrom von 73,9 Mrd. Euro verbucht.

Kapitalbilanz der EU28 – nicht kalender- und saisonbereinigt

(Nettoveränderung der Forderungen/Verbindlichkeiten in Mrd. Euro)

	Q3 2018	Q4 2018	Q1 2019	Q2 2019	Q3 2019
NETTOKAPITALBILANZ	86,5	-4,3	9,2	-33,1	-4,5
- KAPITALBILANZ: FORDERUNGEN	-44,5	-202,3	252,8	81,4	364,0
- KAPITALBILANZ: VERBINDLICHKEITEN	-131,0	-198,0	243,6	114,5	368,4
- Nettodirektinvestitionen	54,6	-63,9	95,0	-100,7	11,6
- Forderungen	-46,0	-217,2	97,2	-93,6	139,4
- Verbindlichkeiten	-100,6	-153,3	2,3	7,1	127,8
- Nettowertpapieranlagen	-5,0	38,6	35,1	-5,4	-126,1
- Forderungen	17,5	-10,1	93,0	88,1	115,5
- Verbindlichkeiten	22,6	-48,8	57,9	93,5	241,6
- Übriger Nettokapitalverkehr	13,9	6,3	-122,6	63,3	73,9
- Forderungen	-39,1	10,3	60,7	77,3	72,9
- Verbindlichkeiten	-52,9	4,0	183,4	14,0	-1,0
- Nettofinanzderivate und Mitarbeiteraktienoptionen	14,8	-3,5	-0,9	6,4	30,4
- Währungsreserven	8,2	18,1	2,7	3,2	5,8

Quelle: Eurostat

Leistungsbilanz der Mitgliedstaaten (einschließlich Intra-EU Ströme)

Im Hinblick auf den gesamten Leistungsbilanzsaldo (Intra-EU plus Extra-EU) der EU28-Mitgliedstaaten verzeichneten siebzehn Mitgliedstaaten auf Grundlage der verfügbaren nicht saisonbereinigten Daten im dritten Quartal 2019 Leistungsbilanzüberschüsse, zehn verbuchten Defizite und einer wies eine ausgeglichene Leistungsbilanz aus. Die höchsten Überschüsse registrierten **Deutschland** (+63,2 Mrd. Euro), die **Niederlande** (+19,3 Mrd.), **Italien** (+17,3 Mrd.), **Irland** (+11,2 Mrd.) und **Dänemark** (+8,3 Mrd.) und die größten Defizite das **Vereinigte Königreich** (-23,9 Mrd.), **Frankreich** (-4,1 Mrd.) und **Rumänien** (-3,6 Mrd.).

Geografische Informationen

Zur **Europäischen Union** (EU28) gehören Belgien, Bulgarien, Tschechien, Dänemark, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Kroatien, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Ungarn, Malta, die Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Slowenien, die Slowakei, Finnland, Schweden und das Vereinigte Königreich.

Zum **Euroraum** (ER19) gehören Belgien, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, die Niederlande, Österreich, Portugal, Slowenien, die Slowakei und Finnland.

Die **Offshore-Finanzzentren** sind ein Aggregat, das 40 Länder umfasst. So umfasst das Aggregat beispielweise Finanzzentren wie Liechtenstein, Guernsey, Jersey, die Insel Man, Andorra, Gibraltar, Panama, Bermuda, Bahamas, die Kaimaninseln, die Britischen Jungferninseln, Bahrain, Hongkong, Singapur und die Philippinen.

Methoden und Definitionen

Die **Leistungsbilanz** umfasst sämtliche Transaktionen zwischen gebietsansässigen und gebietsfremden Einheiten und bezieht sich auf internationalen Handel von Waren und Dienstleistungen, Einkommen und laufenden Übertragungen. Die **Vermögensübertragungsbilanz** umfasst Vermögenstransfers und den Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern. Die **Kapitalbilanz** erfasst Transaktionen mit Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen Gebietsansässigen und Gebietsfremden und ist weiterhin aufgeteilt in Direktinvestitionen, Wertpapieranlagen, übrigen Kapitalverkehr, Finanzderivate, Mitarbeiteraktioptionen und Währungsreserven. Nähere Einzelheiten zu den verwendeten statistischen Konzepten und Definitionen befinden sich auf der Eurostat-Website [hier](#).

Entsprechend der vereinbarten Aufteilung der Zuständigkeiten ist die Europäische Zentralbank (EZB) für die Erstellung und Veröffentlichung der vierteljährlichen und monatlichen Zahlungsbilanzdaten des Euroraums zuständig, während sich die Europäische Kommission (Eurostat) auf die vierteljährlichen und jährlichen EU-Aggregate konzentriert. Die Aggregate für den Euroraum und die EU werden konsistent auf der Basis der Transaktionen der Mitgliedstaaten mit Gebietsfremden außerhalb des Euroraums bzw. der Europäischen Union erstellt.

Revisionen und Zeitplan

Die Schätzungen zur Zahlungsbilanz der EU für das Referenzquartal basieren auf Daten, die Eurostat von den Mitgliedstaaten 82 Tage (Mitgliedstaaten des Euroraums) bzw. 85 Tage (Länder, die nicht zum Euroraum gehören) nach Ablauf des Referenzquartals übermittelt werden, und sollten als vorläufig betrachtet werden. An diesen Daten können Revisionen vorgenommen werden, wenn die Mitgliedstaaten die Daten für die nächsten Quartale übermitteln.

Ein etwas begrenzterer Satz monatlicher Daten ist etwa 51 Tage nach Ablauf des Referenzmonats in der Eurostat [Online-Datenbank](#) verfügbar. Der Zeitplan für die Veröffentlichung der Zahlungsbilanzstatistiken für 2019 befindet sich [hier](#).

Weitere Informationen

Eurostat-Website, [Rubrik](#) Zahlungsbilanz

Eurostat, [Metadaten](#) zu Zahlungsbilanzstatistiken

Eurostat-Datenbank, [Rubrik](#) Zahlungsbilanz

Eurostat, „Statistics Explained“-Artikel zur [Zahlungsbilanz](#) und zu [Quartalsdaten](#)

[EZB-Statistiken](#) zu Zahlungsbilanzdaten

Eurostat, [Veröffentlichungskalender](#) der Euro-Indikatoren

Herausgeber: **Eurostat-Pressestelle**

Veronika LANG
Tel: +352-4301-33 444
eurostat-pressoffice@ec.europa.eu

Weitere Auskünfte zu den Daten erteilt:

Olaf NOWAK
Tel: +352-4301-38 590
estat-bop@ec.europa.eu

 **Medien-Anfragen:** Eurostat Media Support / Tel: +352-4301-33 408 / eurostat-mediasupport@ec.europa.eu

 [EurostatStatistics](#)

 ec.europa.eu/eurostat/

 [@EU_Eurostat](#)

Leistungsbilanz der EU28 - geografische Untergliederung der Teilbilanzen – nicht kalender- und saisonbereinigt (in Mrd. Euro)

Partner	Zeitraum	Gesamte Leistungsbilanz			Waren			Dienstleistungen			Direktinvestitionen		
		Kredit	Debet	Saldo	Kredit	Debet	Saldo	Kredit	Debet	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Netto
Gesamt	Q3/2018	949,3	888,7	60,6	493,7	485,3	8,4	245,9	190,8	55,1	-46,0	-100,6	54,6
	Q3/2019	1000,1	911,2	88,9	525,5	486,7	38,8	260,7	200,9	59,8	139,4	127,8	11,6
USA	Q3/2018	244,6	185,4	59,2	106,8	61,2	45,6	66,2	58,3	7,9	-25,0	-52,4	27,4
	Q3/2019	261,3	190,1	71,2	121,6	63,4	58,2	70,2	62,5	7,7	-3,4	-23,5	20,1
Schweiz	Q3/2018	87,6	65,4	22,2	33,5	28,9	4,5	31,5	15,7	15,9	4,8	58,5	-53,7
	Q3/2019	88,1	74,6	13,4	35,8	31,1	4,7	32,5	16,7	15,7	19,3	6,2	13,1
China*	Q3/2018	78,0	106,8	-28,8	57,4	96,3	-38,9	13,5	7,7	5,8	0,5	2,5	-2,0
	Q3/2019	82,5	114,3	-31,8	62,5	103,4	-40,8	13,3	7,9	5,4	-4,1	6,0	-10,1
Russland	Q3/2018	36,3	48,3	-12,1	21,6	41,4	-19,8	8,0	3,3	4,7	2,3	-1,5	3,8
	Q3/2019	38,8	41,4	-2,7	23,9	34,5	-10,6	8,3	3,6	4,7	1,8	0,3	1,4
Japan	Q3/2018	32,7	32,6	0,1	17,1	16,9	0,3	8,8	4,9	3,9	6,1	0,0	6,0
	Q3/2019	36,1	34,8	1,3	19,5	17,7	1,8	9,7	6,0	3,6	1,0	2,3	-1,3
Kanada	Q3/2018	24,3	15,4	8,9	10,7	6,2	4,5	7,0	4,2	2,9	4,4	7,1	-2,8
	Q3/2019	25,9	15,5	10,4	12,0	6,4	5,6	7,6	4,4	3,2	-7,4	-17,1	9,7
Hongkong	Q3/2018	19,6	12,7	7,0	10,9	6,1	4,8	3,6	3,5	0,1	3,0	-0,2	3,2
	Q3/2019	20,2	13,3	6,9	10,7	6,1	4,6	3,9	3,7	0,2	39,2	-5,6	44,8
Indien	Q3/2018	18,3	17,7	0,6	11,0	11,3	-0,3	4,9	5,1	-0,2	0,7	-0,3	1,0
	Q3/2019	17,7	19,3	-1,6	10,4	11,6	-1,2	4,2	5,8	-1,6	1,6	0,5	1,2
Brasilien	Q3/2018	17,1	11,1	6,0	8,6	7,1	1,5	3,8	2,0	1,8	-3,9	1,6	-5,4
	Q3/2019	16,8	10,0	6,8	8,8	6,9	2,0	4,6	2,2	2,3	-2,9	-1,5	-1,4
Offshore-Finanzzentren	Q3/2018	72,4	69,1	3,2	31,0	14,2	16,9	17,7	30,6	-12,9	-55,1	-124,7	69,6
	Q3/2019	74,5	64,4	10,0	27,6	14,4	13,2	16,7	27,2	-10,5	-7,3	19,2	-26,5
Sonstige Länder	Q3/2018	338,1	336,8	1,4	195,9	201,7	-5,8	84,5	59,1	25,4	19,2	8,5	10,7
	Q3/2019	358,4	346,8	11,6	203,2	197,4	5,9	93,6	64,5	29,1	140,7	135,4	5,3

* ohne Hongkong
Quelle: Eurostat

Saldo der Leistungsbilanz und der Dienstleistungsbilanz - nationale Daten (Intra-EU + Extra-EU) – nicht kalender- und saisonbereinigt (Mrd. Euro)

	Leistungsbilanzsaldo					Saldo des Dienstleistungsverkehrs				
	Q3 2018	Q4 2018	Q1 2019	Q2 2019	Q3 2019	Q3 2018	Q4 2018	Q1 2019	Q2 2019	Q3 2019
Belgien	-1,5	-2,9	-1,1	-2,7	-1,3	-0,5	0,4	0,8	-0,7	0,0
Bulgarien	2,4	0,2	0,6	1,7	2,8	2,0	0,5	0,4	0,9	2,0
Tschechien	-2,0	0,4	1,7	1,2	-2,3	0,9	1,2	1,4	1,5	0,8
Dänemark	6,7	7,4	2,7	7,3	8,3	2,2	1,7	0,1	0,7	1,7
Deutschland	48,0	66,2	66,7	59,9	63,2	-13,1	-2,5	-2,3	-3,7	-13,7
Estland	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,5	0,5	0,4	0,6	0,6
Irland	11,4	1,0	11,0	-26,5	11,2	0,5	-5,0	-1,2	-33,4	-0,3
Griechenland	3,2	-3,9	-3,7	-0,3	4,1	10,5	2,9	1,5	5,3	11,7
Spanien	7,4	5,5	-2,4	10,1	7,8	21,0	12,8	10,0	18,1	21,5
Frankreich	-2,6	6,1	-16,5	-4,9	-4,1	8,9	6,6	0,8	6,2	9,9
Kroatien	3,8	-0,9	-2,1	-0,5	4,6	6,1	0,8	0,2	2,1	6,6
Italien	16,4	13,0	4,3	13,7	17,3	3,1	-3,2	-3,6	1,3	3,3
Zypern	0,0	-0,8	-0,6	-0,2	0,0	1,5	1,2	0,5	1,4	1,6
Lettland	-0,5	-0,1	0,3	-0,1	-0,3	0,6	0,6	0,6	0,6	0,7
Litauen	0,1	0,4	0,3	0,0	0,4	1,0	1,0	1,0	1,2	1,3
Luxemburg	-0,7	2,1	-0,1	1,1	-0,3	5,8	6,7	6,1	6,2	6,1
Ungarn	-0,6	-0,9	0,1	-0,1	-0,3	2,2	1,7	1,6	2,1	2,5
Malta	0,5	0,2	0,2	0,4	0,6	1,3	0,9	0,9	1,2	1,3
Niederlande	20,1	28,2	19,4	10,8	19,3	1,2	4,1	4,5	5,0	2,9
Österreich	1,0	1,8	4,8	-0,4	1,4	1,3	2,3	5,7	0,3	1,5
Polen	-2,9	-1,9	2,1	0,9	-0,2	5,1	5,5	5,7	6,2	5,9
Portugal	2,6	-1,0	-1,3	-1,4	2,2	6,5	3,2	2,8	3,8	6,6
Rumänien	-3,1	-2,4	-0,8	-3,2	-3,6	2,0	2,3	2,1	2,3	2,1
Slowenien	0,8	0,4	0,7	0,9	0,7	0,8	0,7	0,6	0,7	0,9
Slowakei	-0,5	-1,3	-0,2	-0,7	-1,2	0,4	0,1	0,2	0,4	0,4
Finnland	-0,5	0,7	0,8	-3,5	0,8	-0,5	-0,6	-0,9	-0,6	0,2
Schweden	3,6	3,0	5,9	3,5	6,5	-0,1	1,2	0,4	0,4	0,7
Vereinigtes Königreich	-27,9	-25,9	-44,5	-23,9	-23,9	26,1	35,8	30,8	28,5	26,7
Island	0,6	0,0	0,3	0,1	0,5	1,0	0,3	0,2	0,4	0,7
Norwegen	8,8	4,1	6,9	2,7	2,4	-1,6	-2,1	-1,5	-1,6	-1,4
Schweiz	11,4	12,9	17,2	17,1	16,5	5,3	3,0	5,7	3,8	4,8
Montenegro	0,2	-0,4	-0,3	-0,3	0,2	0,7	0,0	0,0	0,2	0,7
Nordmazedonien	0,2	-0,1	-0,2	0,0	0,2	0,2	0,0	0,1	0,1	0,2
Albanien	-0,1	-0,4	-0,2	-0,3	-0,2	0,4	0,2	0,3	0,3	0,4
Serbien	-0,5	-0,6	-0,9	-0,7	-0,7	0,3	0,3	0,2	0,2	0,3
Türkei	1,5	1,9	-1,5	-1,0	5,6	9,7	5,1	3,0	6,9	12,3
Bosnien und Herzegowina	-0,1	-0,2	-0,3	-0,2	-0,1	0,4	0,3	0,2	0,4	0,4
Kosovo*	0,1	-0,2	-0,1	-0,2	0,1	0,5	0,1	0,2	0,1	0,5

* Kosovo, im Einklang mit der Resolution 1244/99 des VN-Sicherheitsrates.

Quelle: Eurostat